

**Staats-Anzeiger und Herald**  
 Entered at the Post Office at Grand Island at second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-  
 blatt und Ad- und Gartenbau-  
 Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei  
 Vorauszahlung nur \$1.75 ohne  
 Prämie. Mit Prämie \$2.00

**Vokales.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Die feinste Cervelat Wurst bei  
 Kiefer.

— Screen-Thüren mit galvan-  
 isierten oder schwarzem Draht.  
 Sefne & Co.

— Die besten Sorten Whiskies  
 hält Theodor Schaumann. Holt Eu-  
 ren Bedarf dorthin.

— Ihr kennt doch „The Exami-  
 ner“ die beste Cigarre im Markt für  
 das Geld? Habt ihr von Sp. Vos?

— Großer Spezialverkauf von  
 Schuhen vom 25. Juli bis zum 6.  
 August. Andrew Bedeffer, 109 S.  
 Pine.

— Die Doktoren Baker und Gab-  
 ringer, Office im Gebäude.  
 Beide Telephone in Office und Woh-  
 nungen.

— Die St. Joseph & Grand  
 Island Bahn brachte am Dienstag  
 Vormittag per Spezialzug von Sas-  
 sington eine große Anzahl Besucher  
 hierher.

— Die größte Auswahl von Bau-  
 holz findet ihr in der Chicago Lum-  
 ber Yard. Auch Gipsplatten, Ce-  
 ment, Bricks und alles in unser Ge-  
 schäft einschlägig.

— Frä. Sylvia Thomas, die in  
 Wolbach's Geschäft angestellt ist,  
 verletzte sich kürzlich an der linken  
 Hand, indem sie mit einem elektri-  
 schen Fächer in Verührung kam.

— Diese Zeitung nebst Beilage  
 nach Deutschland verschickt kostet mit  
 Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht  
 Euren Freunden in der alten Hei-  
 mat eine große Freude mit der Zu-  
 sendung!

— In unseren beiden County-  
 Conventions letzten Sonntag ging  
 es ziemlich lebhaft zu, doch wurde in  
 der demokratischen, sowohl als in der  
 republikanischen, die County-Option  
 auf den Kopf geschlagen.

— Die Equitable Building &  
 Loan Association stellt jetzt Antheils-  
 scheine aus in Series 42. Diejenigen  
 welche Antheilscheine wünschen, sol-  
 len sich dieselben sofort sichern. Ihr  
 könnt über 7 Prozent an Euren Er-  
 sparnissen verdienen.

— Sondermann's Möbelhand-  
 lung steht stets an der Spitze in Be-  
 zug auf Auswahl, sowie auch mög-  
 lichen Preisen. Langjährige Erfahrung  
 in einem Geschäft legt Jedem in  
 den Stand, am besten einzukaufen  
 und die Wünsche der Käufer zu be-  
 friedigen. Kauft Möbel bei Sonder-  
 mann.

— Ernst Klein von Shelton war  
 Ende letzter Woche in der Stadt und  
 stattete auch unseren Sonntag einen  
 Besuch ab. Er berichtete uns, daß  
 ihm ein paar Tage vorher sein Stall  
 nebst sämtlichem Inhalt, wie Ge-  
 schirr u. s. w. abgebrannt sei. Er  
 hatte \$450 Versicherung auf dem  
 Gebäude, doch keine auf dem Inhalt.

— Der letzte Woche beim Bur-  
 lington Bahnhof schwer verletzte  
 James Tracy kam am Freitag noch  
 einmal zur Bestimmung, so daß er  
 seine Frau, die von Omaha hierher-  
 gekommen war an das Lager des  
 Beranquigten, erkennen konnte. Sam-  
 stag Mittag gegen ein Uhr starb er  
 Tracy war 45 Jahre alt und hinter-  
 läßt, wie bereits berichtet, Frau und  
 fünf Kinder in Omaha, für welche  
 der Verlust ihres Ernährers ein sehr  
 schwerer ist.

**Großer Ball**  
 im  
**SANDKROG**  
 jeden Sonntag  
 Bartling's Orchester.  
 Alle sind freundlich eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Heute ist der große Eiertag  
 von Barnum & Baileys.  
 — Am Samstag hatte Alvinus  
 Bod die Eröffnung seines neuen  
 Grocerladens.

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose  
 Zahnarzt, Office im Wickselner Block  
 Hier wird Deutsch gesprochen.

— Dr. W. B. Sage, deutsche  
 Arzt. Ueber Tuder & Harnsworth,  
 Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Untere Chautauqua hat ein  
 Defizit von etwa \$350 aufzuweisen.  
 Die Einnahmen waren etwa \$900  
 mehr als letztes Jahr.

— Großer Spezialverkauf von  
 Schuhen vom 25. Juli bis zum 6.  
 August. Andrew Bedeffer, 109 S.  
 Pine.

— \$14.5 kauft den besten Anzug  
 den wir im Lager haben während un-  
 seres Räumungs-Verkaufs.  
 Woolstenholm & Sterne.

— Für feines Aroma sind die  
 „Examiner“ Cigarren hergestellt von  
 Henry Vos, unübertroffen. Versuch  
 sie, und Ihr werdet keine andere  
 Sorte rauchen.

— Dattet die Fliegen und Mos-  
 quitos draußen, indem Ihr Euch gute  
 Screen-Thüren und Fenster an-  
 schafft. Ihr bekommt dieselben in der  
 Chicago Lumber Yard.

— Die neue deutsche Wirthschaft  
 von Art & Paulsen ist der Sammell-  
 platz der gemütlichen Deutschen, die  
 in guter Gesellschaft ein Glas famo-  
 sen Gerstenmaltes genießen wollen.

— Besucht die gemütliche neue  
 Wirthschaft von Art & Paulsen im  
 früheren Cornelius Gebäude für ein  
 gutes frisches Glas Did Vos. Bier,  
 sowie die besten Liquöre und Cigar-  
 ren.

— Mehrere Farmer haben in  
 letzter Zeit Dampfplüge angekauft  
 und werden das Pflügen im Großen  
 betreiben. Zu ihnen gehören die Ge-  
 brüder Süßlin und John Goes, bei-  
 de Parteien nördlich von hier.

— Vorgestern ging uns eine star-  
 ke zu von John Eggers, Paul Fran-  
 en und Claus Franzen von Vingen  
 am Rhein mit herrlichen Grüßen.  
 Der Wein schmeckt dort gut, schreiben  
 sie. Das wissen wir! Wenn wir nur  
 dabei wären!

— Alvinus Bod hat seine gut  
 eingerichtete neue Grocery an 2ter  
 Straße, im Stehr-Gebäude, eröffnet  
 und bittet um geneigte Kundschaft,  
 indem er dem Publikum freundliche  
 Bedienung und gute frische Waaren  
 zusichert. Besucht ihn.

— Noch nie vorher hat die hiesige  
 Glade Mühle um diese Jahreszeit  
 so viel nengedroschenen Weizen er-  
 halten. In den letzten 14 Tagen  
 brachten die Farmer täglich von  
 2,000 bis 3,500 Bushels Weizen  
 herein und die Mühle ist also gut  
 mit Material versorgt, so daß sie  
 nicht zu feiern braucht.

— Der Nebraska Staats-Sänger-  
 bund hielt letzten Donnerstag in  
 Omaha eine Sitzung ab und wurde  
 beschloffen, das nächstjährige Sän-  
 gertreffen in Grand Island abzuhalten,  
 der „Dritten Stadt des Staates.“  
 Das nächste Sängertreffen des „Nord-  
 westlichen Sängerbundes in 1912  
 wird in St. Paul, Minn. stattfinden.

— In Anfang der Woche führte  
 der Weg der demokratischen Truppen  
 von allen Theilen des Staates nach  
 Grand Island. Einzelne Truppen-  
 kamen schon Samstag und Sonntag  
 an, während Montag das Meer  
 schon bedeutender wurde und Dien-  
 stag war die größte Zahl politischer  
 Kämpfer und Zuschauer hier, die  
 je bei einer demokratischen Staats-  
 konvention im Staat versammelt  
 war.

— Man war nicht im Stande,  
 etwas in Erfahrung zu bringen über  
 die Herkunft oder etwaige An-  
 gehörige des Mannes John Downs,  
 welcher letzte Woche vom Dach des  
 U. P. Maschinenwagens fiel und  
 seinen Verletzungen erlag. Die Na-  
 tional Roofing Company für welche  
 der Beranquigte arbeitete, versichert  
 alle ihre Arbeiter und wurden die  
 Kosten der Beerdigung, welche am  
 Freitag vorgenommen wurde, von  
 ihr gedeckt.

— Auf die Anklage einer Frau,  
 daß ihr Mann in einem von Jack  
 Wilkerson gemetheten Zimmer über  
 Donner's Barbierladen all sein Geld  
 verspielt, machte der Polizeichef mit  
 drei Polizisten am Sonntag Nach-  
 mittag eine Razzia auf das Zimmer  
 und nahm vier Männer beim Spiel  
 fest, „Doc“ Goddard, Frank Sedg-  
 land, Chas. Chase und einen Frem-  
 den. Drei derselben wurden Montag  
 Morgen um \$15 und Kosten ge-  
 straft, Summa \$57.00

— Das Verlangen der Burling-  
 ton Bahn, die 7e Straße zu schlie-  
 ßen, ist offenbar ungerecht. Wenn  
 sie ein Bahnhofsgebäude bauen will  
 kann sie es thun ohne diese Straße  
 zu schließen. Die Eisenbahnen möch-  
 ten am liebsten sämtliche Straßen  
 der Stadt schließen und kann das  
 unmöglich erlaubt werden.

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Frau Ed. Baaidh feierte am  
 Sonntag ihren Geburtstag.

— Am Samstag feierte Frau  
 Siebers an West 5ter Straße ihren  
 77sten Geburtstag.

— G. Gumber reiste am Samstag  
 nach Denver um seine Schwester zu  
 besuchen.

— Versäumt nicht, Euch eine un-  
 serer prächtigen Patent-Scheeren als  
 Gratisprämie zu holen.

— Eure Auswahl von irgend ei-  
 nem Sommer-Anzug im Hause für  
 \$14.75, bei Woolstenholm & Sterne.

— Decar Strichte ließ sich letzten  
 Samstag im Hospital wegen Appendi-  
 citis operieren und befindet er sich  
 soweit wohl.

— Ihr könnt nicht schneller Geld  
 machen als indem Ihr \$25.00 An-  
 züge für \$14.75 kauft bei Woolsten-  
 holz & Sterne.

— Holt Euch eine unserer präch-  
 tigen Patent-Scheeren umsonst,  
 indem Ihr uns einen neuen Abonnen-  
 ten bringt. Der neue Abonnent er-  
 hält auch eine.

— Für Baumaterial jeder Art  
 geht nach dem albekannten Geschäft  
 der Chicago Lumber Co. Hier ist  
 das größte Lager in der Stadt von  
 Allem was Ihr braucht.

— Dr. und Frau Wm. Nagel tra-  
 zu Anfang der Woche eine Vergni-  
 gungstour nach ihrer alten Heimath  
 in Pennsylvanien an. Sie werden  
 dort auch am 1. August ihre silberne  
 Hochzeit feiern.

— Seit langen Jahren weiß je-  
 der vorrichtige, genaue Käufer, daß  
 er das beste Bauholz stets zu den  
 niedrigsten Preisen in der Chicago  
 Lumber Yard erhält. Hier wird Je-  
 der bestens zufriedengestellt.

— Wenn Ihr bauen wollt, laßt  
 Eure Rechnung für Material nicht  
 höher werden als nöthig ist, sondern  
 kauft Euer Holz und anderes Ma-  
 terial bei der Chicago Lumber Co.,  
 dem alten zuverlässigen Holzhof,  
 John Dohrn, Geschäftsführer.

— Die gemütliche Wirthschaft  
 von Joseph Stillier, 114 Nord Lo-  
 cust Straße ist dem Publikum bestens  
 empfohlen. Nur die besten Getränke  
 jeder Art, sowie vorzügliche Cigar-  
 ren. Ihr könnt auch Euren Bedarf  
 an Whisky u. s. w. bei der Gallone  
 hier erhalten in vorzüglicher Quali-  
 tät zu richtigen Preisen. Will Je-  
 mand einen Skat kloppen, hier ist  
 der Platz dafür.

— Mayor Dahlman von Omaha  
 wird hier sein am Sonntag den 7.  
 August und im Country Club eine  
 Rede halten, wo zur selben Zeit gro-  
 ßes Erntefest stattfindet, sowie Kon-  
 zert und Tanz der neuen „Germa-  
 nia“ Musik-stapelle. Es wird das  
 größte Fest der Saison, mit „Par-  
 becue“ Lunch und sollten alle Mit-  
 glieder des Country Club amweind  
 sein.

— Vorgestern Morgen verheir-  
 atheten sich Walton L. Graham  
 von Loveland, Col. und Frä. Anna  
 Dorothea Sondergaard, Tochter von  
 Fred Wahl und Frau hier, in deren  
 Wohnung die Trauung von Pastor  
 Lipe vollzogen wurde. Nach dem  
 Hochzeitsmahl reiste das neue  
 Ehepaar ab und wird nach dem 15.  
 August zu Hause sein in Loveland,  
 wo Graham angestellt ist in der  
 Great weitem Zuderfabrik.

— Unter Nachbarstädtchen Wood  
 River wurde letzten Freitag unange-  
 nehm überrascht und in Aufregung  
 versetzt, als Deputy Sheriff Moore  
 von Shenandoah, Ia. in Beglei-  
 tung unserer hiesigen Deputy Sher-  
 riffs Geo. Sais auf der Bildfläche  
 erschien und den Wood River  
 Stadtnarichall Josef arretirte und  
 mit nahm nach Iowa. Derselbe ist  
 angeklagt, in Iowa seine Frau ver-  
 lassen zu haben. Josef ist vor etwa 2  
 Jahren nach Wood River gekommen  
 und hat sich immer als ledig ausge-  
 geben.

— Gestern quäwärtter Emil Schrö-  
 der hatte am Samstag Abend böse  
 Erfahrungen mit dem seiner Ohhut  
 unterstellten Judthauswägeln und  
 wird in Zukunft wohl etwas schärfer  
 aufpassen. Es war um etwa 1/2 Uhr  
 und brachte er seinen Gefangenen  
 das Abendessen, als er von einem  
 derselben, dem Pferdedieb Frank  
 Martindale, mit zwei zusammenge-  
 bundenen Vorlegeschößlern auf den  
 Schädel geschlagen wurde, so daß er  
 zusammenbrach. Dann nahmen Mar-  
 tindale, Orin Young und Harry  
 Tracy, die wegen Einbruchs sitzen,  
 Reißaus. Schroeder rappelte sich je-  
 doch auf und um Alarm zu geben,  
 feuerte er mehrere Schüsse ab, wo-  
 rauf sich gleich eine ganze Anzahl  
 Leute auf die Jagd begab und inner-  
 halb einer Stunde etwa hatte man  
 die Bande wieder eingekapten. Am  
 Montag bekannte sich Martindale  
 des Pferdediebstahls schuldig und wurde  
 er zu 4 Jahren Zuchthaus verur-  
 theilt. Er hatte, als man ihn einführte,  
 auch einen Revolver in Besitz, wel-  
 chen er Schroeder geschossen hatte.  
 Ja, ja, Emil, bei solchen Vorkän-  
 gen heißt's die Augen offen halten!

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Gute Getränke und Cigarren  
 sowie stets coulante Bedienung bei  
 Theo. Schaumann

— Das vorzügliche Storz Bier  
 beim Fack oder Kiste, für Familien-  
 gebrauch, bei S. A. Siebers.

— Neues Grocergeschäft von Al-  
 vinus Bod im Stehr-Gebäude an  
 2ter Straße. Stauff Eure Grocer-  
 ies hier.

— Richard Gündel welcher zu-  
 sammen mit unserem Redakteur zum  
 Sängertreffen in Omaha reiste, kehrte  
 Sonntag Morgen zurück.

— Wenn Ihr einen Sommer-An-  
 zug kaufen wollt und \$5.00 am Frei-  
 se sparen wollt, so kauft einen von  
 Woolstenholm & Sterne's während  
 ihres Räumungs-Verkaufs.

— Ein Herr Schumann von Bur-  
 well hat das neue Bridgegebäude von  
 John Knidrehm an 4ter Straße ge-  
 mietet und wird darin eine Apothe-  
 ke betreiben.

— Ginger Ale, Soda- und Mi-  
 neralwasser sind vorzüglich bei die-  
 sem heißen Wetter. Telephonirt für  
 eine Probekiste, No. 203 beide Te-  
 lephone. Vieregg & Sohn.

— Euren Bedarf an Whiskey  
 Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr  
 bei Frank Künze so gut beziehen wie  
 irgendwo und zwar zu richtigen Prei-  
 sen. Wenn Ihr es noch nicht ge-  
 than habt, thut es jetzt!

— Geht zum Hauptquartier de  
 Deutschen, der schönen Wirthschaft  
 von J. J. Klinge, wo man die zu-  
 vorkommendste Bedienung findet, un-  
 wo die ausgefeinsten Getränke an  
 die feinsten Cigarren stets vorrätzig  
 sind. 214 W. 3te Straße.

— Im Stehr-Gebäude an 2ter  
 Straße ist von Alvinus Bod ein neu-  
 es Grocergeschäft eröffnet worden  
 und ist das Publikum freundlichst  
 eingeladen, bei ihm vorzusprechen.  
 Gute Waare und freundliche Bedie-  
 nung wird Jedem zu Theil. Höchste  
 Preis für Butter, Eier und sonstige  
 Farmprodukte bezahlt.

— Am Montag Abend um etwa  
 1/28 Uhr wurde im Besten der  
 Stadt der 10 Jahre alte Roscoe  
 Carl vom Blitz erschlagen. Es  
 herrschte ein Gewitter und nach ei-  
 nem kleinen Schauer war der Junge  
 fortgeschickt worden um seine Schwe-  
 ster zu holen, die bei Nachbarn war,  
 etwa eine Viertelmeile entfernt. Als  
 das Mädchen welches 12 Jahre alt  
 ist, nach Hause ging, fand sie zu  
 ihrem Schrecken den Bruder mitten  
 im Wege liegen. Es war klar, daß  
 der Junge vom Blitz erschlagen wor-  
 den war indem der Körper die  
 Merkmale deutlich zeigte. Roscoe  
 Carl ist das jüngste von 8 Kindern.  
 Der zu stearne wohnende Vater war  
 de benachrichtigt und das Begräb-  
 niß fand am Mittwoch zu Wood  
 River statt.

— Ein böses „Runaway“ das  
 leicht hätte schlimme Folgen haben  
 können, jedoch glücklich verlief,  
 ereignete sich letzten Freitag. Ein Dr.  
 Stewart fuhr mit seinen Töchtern,  
 Frau McDermott und Frä. Stewart,  
 durch die Stadt, als sein Pferd auf  
 unbegreifliche Weise scheute und  
 durchbrannte. Vor dem Geschäft der  
 G. J. Implement Co. wurde ein  
 Sultz-Pflug getroffen, den man ge-  
 rade im Begriff war, hinter ein an-  
 deres Fuhrwerk zu binden und das  
 Gespann vor diesem scheute ebenfalls  
 und brante durch, doch waren et-  
 liche in der Nähe befindliche Männer  
 umstände, dasselbe zum Stillstand zu  
 bringen. Stewart's Pferd raste indes-  
 sen die Locust Straße weiter bis zur  
 Division, dann westlich bis Wheeler,  
 dann wieder südlich nach Lo-  
 cast. Dort kamen Dick Vinderkamp  
 und Carl Werspacher auf dem Ab-  
 lieferungswagen von Henry Vieregg  
 & Sohn daher und sprang der junge  
 Vinderkamp vom Wagen und dem  
 Stewart'schen Durchbremer in die  
 Fänge, ihn auch zum Stillstand brin-  
 gend, was höchste Zeit war, so aber  
 kamen die Insassen des Wagens mit  
 dem Schrecken davon, wenn auch die  
 eine der Frauen in Ohnmacht fiel  
 und in Frau Lindeman's Haus ge-  
 bracht wurde wo sie sich erholte.

**Zu verkaufen.**  
 Eine Farm, 30 Acker groß; Haus  
 mit 6 Räumen, zwei Ställe, einer 20  
 x26, der andere 16x28; Hünerstall  
 12x28. Sämtliche Gebäude sind  
 neu, Obstgarten, enthaltend an 100  
 verschiedene Bäume usw.  
 Henry Glee,  
 1 1/2 Meilen östlich der U. P. Shops.

**Zu verkaufen.**  
 640 Acker Land unter Kaufbrief;  
 140 Acker mit Ernte, 25 Acker Al-  
 falfa, gutes Haus, Stallungen, Cor-  
 rals, eingezäunt, drei Windmühlen,  
 10 Meilen von guter Stadt. 1280  
 Acker Staatsland in Pacht für  
 2 Jahre, eingezäunt und überfluth von  
 Wasser für Vieh. Wenn innerhalb  
 30 Tagen verkauft, kaufen es \$10,  
 000.

**J. E. Alam**  
 Zimmer 7. Delan Gebäude.

**Ellay's thierärztliches Mittel.**

<b>Für Pferde u. Rindvieh.</b>	<b>Für Hunde.</b>
Liniment für Verrenkungen, Seave-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Barm-Pulver,	Hände-Waschmittel, Flöhe-vernichter, Barm-Medizin, Distemper-Mittel.

Diese Heilmittel haben sich allgem. n als erprobt erwiesen und werden  
 anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Ver-  
 kauft unter Garantie.

**A. W. Buchheit, „Bexall“-Laden.**

**Bericht**  
 über den Zustand der Commercial State Bank, Grand Island, Neb.,  
 wie gemacht an der Staats-Bankbehörde bei Geschäftschluß  
 am 11ten Mai 1910.

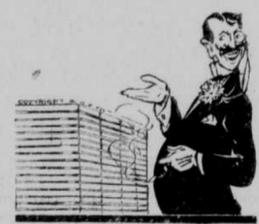
Hülfsquellen:		Verbindlichkeiten:	
Anleihen u. Diskonten	\$300,841.28	Kapital	\$50,000.00
Ueber-Bezüge	311.06	Ueberschuß	200,000.00
Möbel u. Einrichtung	2,000.00	Ungetheilte Profite	7,476.98
Grundbesitz	5,300.00	Depositen	305,438.59
Vaar u. fällig von Banken	101,461.25		
	\$412,913.57		\$412,913.57

Der obige Bericht ist korrekt, C. H. Mend, Cashier.

Bei Vergleich dieses Berichts mit dem Stand der Bank vor einem  
 Jahre wird man bemerken, daß eine Zunahme der Depositen von \$120-  
 000.00 zu verzeichnen ist. Dieser vorzügliche Stand und Prosperität der  
 Bank ist hauptsächlich zurückzuführen auf die bekannten konservativen Ge-  
 schäftsmethoden der Beamten und Direktoren der Bank, des Personals der  
 Aktienhaber und der allgemeinen Prosperität des Landes.

Wenn immer Ihr der Dienste einer Bank bedürft, glauben wir es in  
 Eurem Interesse, der Commercial State Bank vorzusprechen.

**Beamten und Direktoren:**  
 C. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. C. H. Mend, Cass.  
 J. A. Woolstenholm, J. A. Glabe, H. J. Bartenbach,  
 Wm. McKellan, W. A. Prince, C. D. Nebesitt.



**„Stets das Beste.“**

Unser Lager von **Bauholz** ist das  
 beste, das jemals in dieser Stadt gesehen  
 wurde.  
 Wir wissen es und wollen daß Ihr  
 es auch wißt.  
 Wenn Ihr bei uns vorprecht, wer-  
 den wir uns freuen, Euch jede Sorte zu  
 zeigen die Ihr möglicherweise gebrauchen  
 könnt.  
 Preise: Auch „Stets die besten.“

**Tidball,**

**Bericht**  
 des Zustandes der Home Spar-Bank, Grand Island, Neb., wie er der  
 Staats-Bankbehörde gemacht wurde bei Geschäftschluß  
 am 11ten Mai, 1910.

Hülfsquellen:		Verbindlichkeiten:	
Anleihen u. Diskonten	\$60,495.00	Kapital	\$75,000.00
Zinrenten	315.76	Ungetheilte Profite	186.98
Vaar u. fällig von Banken	9,576.00	Sparreserven	54,999.86
	\$70,386.82		\$70,386.82

Anzahl der ausgestellten Sparkassenbücher... 557.

Der obige Bericht zeigt eine Zunahme von \$30,000 an Depositen  
 seit dem vorhergehenden Bericht an die Staats-Bankbehörde am 12. Fe-  
 bruar 1910, nur drei Monate vorher. Am Tage des nächsten Berichts,  
 nach weiteren drei Monaten, hoffen wir wieder einen bedeutende Zunahme  
 zu verzeichnen.

Das jeder Lohn-Bediener einen Theil seines Verdienstes sparen soll-  
 te, ist unbestreitbar. Da dies wahr ist, weshalb laßt Ihr nicht jetzt ein  
 Sparbank-Konto an? Es ist bequem, profitabel und sicher.

**Beamte und Direktoren:**  
 C. Williams, Präf. E. D. Roy, V. Präf. C. H. Mend, Sekt.  
 H. P. Dowling, Schatzm.  
 A. W. Buchheit, C. H. Tullu, John Knidrehm  
 W. A. Prince J. A. Glabe.

— Der gemütlichste Platz in der  
 Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft  
 von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str.  
 wo das vorzügliche Did Vos. Bier  
 kredenzt wird Sprechet beim „Joe  
 vor wenn Ihr in der Stadt seid; er  
 findet Ihr stets angenehme Ur-  
 spruch.